

Roßwein beschwert sich über Hochschul-Schließung

Döbelner Anzeiger, 16.06.2011

■ Roßwein

Um den Hochschulstandort Roßwein zu halten, will die Stadt alles versuchen.

Von Maria Lotze

DA.REDAKTION@DD-V.DE

Die drohende Schließung der Außenstelle der Hochschule Mittweida in Roßwein erhitzt weiter die Gemüter. Die Stadt will nun eine Petition bei der sächsischen Landes-

regierung einreichen. Bürgermeister Veit Lindner (parteilos) dazu: „Die Petition ist keine schlechte Idee. Wir werden alles machen, was möglich ist.“ Noch in dieser Woche soll der Landesregierung die Beschwerde über die Schließung der Hochschule zugeschickt werden. Die Anregung dazu kam von Miro Jennerjahn. Der Grünen-Landtagsabgeordnete war gestern zu Gast in Roßwein und informierte sich bei dem Stadtoberhaupt über den Stand der Dinge. Aus gegebenem Anlass bot der Politiker, der

sein Büro eigentlich in Freiberg hat, auf dem Markt eine öffentliche Bürgersprechstunde an. Auch dort war die Hochschule das Thema, was die meisten Bürger beschäftigt. Jennerjahn befürwortet den Protest der Roßweiner gegen die Schließung der Hochschule, denn: „Es gibt gute Argumente für den Erhalt, die am Freitag Frau Schorlemer vorgelegt werden können“, sagt er. Die sächsische Wissenschaftsministerin Sabine von Schorlemer kommt morgen Mittag um 12 Uhr ins Rathaus nach Roßwein. Bürgermeister Lin-

der wird ihr zwei dicke Ordner geben: einen mit den Unterschriften der Bürger zum Erhalt des Hochschulstandortes, einen zweiten mit Protestbriefen der Roßweiner zu dem Thema. Wie viele Unterschriften es genau sein werden, konnte das Stadtoberhaupt gestern noch nicht sagen. Das Hauptamt ist zurzeit mit der Auszählung beschäftigt. Heute Abend sollen die genauen Zahlen feststehen. Auch nach der Übergabe an Sabine von Schorlemer soll die Unterschriftenaktion weiter gehen.